

Pressemitteilung

Am Donnerstag, den 18. September 2025 im Alten Pumpwerk:

Stephan Schrader: »CELLO-LOOP – Ein Cello klingt wie ein Orchester!«

Endlich wieder CELLO-LOOP in Bremen – dank Stephan Schrader, seinem Cello und der Loopmaschine. Extrem kurzweilig geht es zu, wenn Schrader sein Cello mit der Loopmaschine verkabelt. Wer es noch nicht gehört hat, wird dieses Saiteninstrument einmal ganz anders erleben als erwartet: Das Cello übernimmt alle Instrumente eines Orchesters. Swingende Rhythmen und satter Celloklang in allen Registern prägen den Sound von CELLO-LOOP, ob es Bearbeitungen von Beethoven, Gershwin oder Morricone sind oder Eigenkompositionen und Spontan-Improvisationen. Stephan Schrader – langjähriges Mitglied der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen – führt mit trockenem Witz als virtuoser Cellist durch ein abwechslungsreiche Programm. Dabei bedienen seine Füße die vielen Fußschalter um ihn herum ebenso präzise und spielerisch wie sein Hände das Instrument, mit dem er so verwachsen zu sein scheint, dass er nebenher auch noch mit Mundgeräuschen und Gesang die Klangpalette erweitert.

»Selten dürfte in einem Konzert so viel gelacht worden sein.« (Die Rheinpfalz).

Beginn 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, Museumsbesichtigung möglich, Karten 20,00 €, ermäßigt 16,00 € ABOCard-Rabatt Weser Kurier: 1,00 € bei Nordwest Ticket an den Verkaufsstellen, online im Internet unter www.nordwest-ticket.de, per Telefon 0421 / 36 36 36 sowie an der Abendkasse.

Über Stephan Schrader

Die Vielseitigkeit des Multitalents zeigte sich schon früh. Schrader lernte in jungen Jahren Cello, Trompete, Orgel und Klavier. Bereits als 12-Jähriger gründete er sein erstes Streichquartett. Als Stipendiat der Deutschen Studienstiftung studierte er in Detmold und in Paris. Er war angjähriges Mitglied der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, gründete verschiedene Ensembles, entwickelt zunehmend eigene Musik und unterrichtete an der Hochschule für Künste in Bremen. Als Kurator der Konzertreihe »saltarello – Ausnahmetalente im Sendesaal« fördert er begabte junge MusikerInnen. www.stephanschrader.com

Über das Alte Pumpwerk

Das Alte Pumpwerk, ein von 1915 bis 1995 betriebenes Abwasserpumpwerk, wird unter dem Motto »Lebendiges Baudenkmal« vom gleichnamigen Verein in ehrenamtlicher Arbeit als Museum und Veranstaltungsstätte betrieben. Das Museum ist in der Regel jeden ersten Sonntag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Abweichungen entnehmen Sie bitte der Homepage. Gruppen mit mindestens 10 Personen (keine Schulklassen) können sich für Gruppenführungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Montag bis Freitag anmelden unter www.altespumpwerk.de oder per Telefon 0421 988 11 11.

Das Alte Pumpwerk ist (bis auf das Kellergeschoss) barrierefrei. Kostenlose Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

Sie wünschen weitere Informationen?

Anfragen gern an: altespumpwerk@nord-com.net. Mehr Infos unter www.altespumpwerk.de